

1900

GC-533

7. Februar 1900

Südlohn, 4. Februar

In unserer Gemeinde ist die Nachricht verbreitet, dass mit Schluss des Rechnungsjahres das hiesige Postamt III in eine Agentur umgewandelt wird. Hoffentlich bewahrheitet sich dieses Gerücht nicht.

AKZ

GC-534

28. März 1900

Südlohn, 26. März

Dem Apotheker Johann Angerhausen hierselbst ist von dem Herrn Oberpräsidenten der Provinz Westfalen die Erlaubnis zum ferneren Betriebe der Zweig-Apotheke in Velen auf weitere 3 Jahre und zwar bis zum 15. März 1903 erteilt worden. – Dem Apotheker Franz Giesbert dahier ist die Erlaubnis erteilt worden, die vom ihm käuflich erworbene vom Berge'sche Apotheke zu Werne vom 1. lfd. Monats ab fortzuführen.

AKZ

GC-535

21. Juli 1900

Südlohn, 20. Juli

Auf der Rückkehr von Rom starb am 17. des Monats im Kloster der Kreuzschwestern zu Ingenbohl (Schweiz) Herr Pfarrer Heinrich Höfel. Derselbe war 1841 hierselbst geboren und wirkte seit dem Jahre 1893 als Pfarrer in der Gemeinde Ochtrup.

AKZ

GC-536

1. August 1900

Südlohn, 30. Juli

Der Schulamtsbewerberin Anna Nienhaus hierselbst ist die jederzeit widerrufliche Erlaubnis erteilt worden, im diesseitigen Regierungsbezirke als Hauslehrerin und Erzieherin zu unterrichten.

AKZ

GC-537

30. Dezember 1900

Südlohn

Bekanntmachung! Mit dem heutigen Tage tritt in Südlohn eine mit einer öffentlichen Fernsprechstelle verbundene Umschaltstelle ins Leben. Südlohn, 30. Dez. 1900 Kaiserliches Postamt.

1901

GC-538

23. Januar 1901

Südlohn, 18. Jan.

Gestern morgen (Donnerstag, 17.1.) verschied hierselbst unser Herr Pfarrer Heinrich Feldhaus im 72. Lebensjahre, geboren zu Darup 1829. Er wirkte zunächst in Wessum und dann als Vikar in Telgte, worauf er dann zum Pfarrer von Südlohn ernannt wurde. Im Jahre 1888 wurde er hierher versetzt und wirkte hier sehr segensreich.

AKZ

GC-539

16. März 1901

Südlohn, 12. März

Zum Pfarrer der hiesigen Gemeinde ist vom Hochw. Herrn Bischof der Hochw. Herr Franz Meiners in Havixbeck ernannt. Selbiger wurde im Jahre 1853 in Dülmen geboren und empfing im Jahre 1876 die heilige Priesterweihe.

AKZ

GC-540

2. Oktober 1901

Eschlohn, 29. September

Der Arbeiter Alwin Erb aus Gehaus (Sachsen-Weimar) und die Ehefrau Host geb. Maria Kerstken aus Wesel haben gemeinschaftlich am 29. Juli d. Js. hierselbst, durch Einsteigen bei der Witwe Terbrack einen schweren Diebstahl, indem sie derselben goldene Ringe, Portemonnaie, Kleidungsstücke, Würste etc, entwendeten, ausgeführt, wobei der erste Angeklagte mit einem Revolver bewaffnet war, weiter haben dieselben im August zu Vreden eine Gefängnismauer beschädigt und außerdem hat die zweite Angeklagte sich des ihr nicht zukommenden Namens Frau Erb bedient. Beide Angeklagten waren in allen Punkten geständig, und erkannte die königl. Strafkammer gegen Erb wegen schweren Diebstahls und Sachbeschädigung auf 2 Jahre 6 Monate 3 Tage Zuchthaus, 4 Jahre Ehrverlust, gegen die Horst auf 6 Monate 1 Woche Gefängnis, jedem wird ein Monat Untersuchungshaft abgerechnet. Der Revolver wurde eingezogen.

AKZ

GC-541

21. Dezember 1901

Südlohn, 11. Dez.

In der Nähe von Oeding ereignete sich gestern Abend ein recht trauriger und beklagenswerter Unglücksfall. Der Zeller Heinrich Wenning aus Nichtern, ein allgemein sehr beliebter Mensch, gerieth auf dem Wege von Oeding nach seinem Hause infolge der herrschenden Dunkelheit in die durch die Regengüsse der letzten Tage stark angeschwollene Schlinge und ertrank. Als Wenning, welcher nachmittags von Hause fortgegangen, abends nicht nach Hause zurückkehrte, gingen seine Angehörigen in begreiflicher Unruhe ihn suchen. In der Nähe von Oeding, ungefähr sechs Schritte vom Ufer der Schlinge entfernt, fand man den Regenschirm des Wenning. Den Verunglückten selbst konnte man jedoch nicht finden. Nachdem man am folgenden Morgen die Nachforschungen wieder aufgenommen, wurde die Leiche endlich nach längerem Suchen in der Schlinge gefunden und geborgen. Die Familie Wenning findet wegen des traurigen Unglücksfalles allgemeine Teilnahme.

AKZ

1902

GC-542

10. Februar 1902

Südlohn

Unter dem 10. April schlägt im Borkener Wochenblatt ein hiesiger Bürger vor, angesichts der vielen Gründungen von Mäßigkeitsvereinen in Südlohn einen Verein zur Abwehr von Gründungen weiterer Wirtschaftskonzessionen, da hier eine nicht geringe Zahl von 29 Wirtschaften am Orte sind. Allein, wer von Stadtlohn kommt, der trifft vom Thor bis zur Kirche neben 15 Wohnhäuser 8 Wirtschaften an, so dass mehr als jedes zweite Haus Wirtschaftskonzession hat.

GC-543

1. Oktober 1902

Südlohn

Am 1. Oktober dieses Jahres konnte die Nordbahn endlich ihre Jungfernfahrt von Borken nach Burgsteinfurt antreten. Ein neues Zeitalter hat damit für unsere Gemeinde begonnen. Viele Projektierungen gingen dem Bau dieser Streckenführung voraus. – Im Jahre 1862 wurde in einer Versammlung in Detmold das Projekt der Bahn Lippstadt – Münster – Coesfeld – Winterswijk auszubauen geplant. Auch der zweite Plan wurde, wie der Erste wieder aufgegeben. Interessenten aus Coesfeld, Gescher, Stadtlohn, Südlohn, Vreden und Winterswijk haben sich später erneut um den Ausbau der geplanten Strecke bemüht und erhielten auch schließlich die Erlaubnis zum Bau einer Schmalspurstrecke. Aber auch daraus wurde nicht, obschon die Herren Lederfabrikant Arntzen aus Südlohn, Textilfabrikant Engelbert Hecking – Stadtlohn und mehrere andere einflussreiche Herren eine Bittschrift an den königlichen Minister für öffentliche Arbeiten richteten. Das Projekt kam deshalb nicht zur Ausführung, weil die damals auch projektierte Linie Münster, Coesfeld, Borken, Empel durch Gesetz vom 8. Juni 1897 festgelegt war. Später bildete sich unter dem Vorsitz des Fürsten zu Salm-Salm im Jahre 1897 ein Generalausschuss für den Bau einer vollspurigen Nebenbahn von Borken über Ahaus nach Burgsteinfurt. Dann, auf energisches Betreiben der Interessenten aus Vreden nahm man die Stichbahn Stadtlohn-Vreden in das Projekt auf. Die Westfälische Landeseisenbahngesellschaft griff das Projekt auf und dem Bestreben der beteiligten Gemeinden und Kreise gelang die Förderung so, dass die Finanzierung schon im Jahre 1898 sichergestellt war.

In der Versammlung der Gemeindeverordneten der Gemeinde Südlohn vom 16. November 1897 wurde einstimmig beschlossen, dass die Gemeinde Südlohn zum Zwecke des Baues der Westfälischen Nordbahn für 160000,- Mark Aktien der Westf. Landeseisenbahngesellschaft übernehmen werde. Die Versammlung sprach den Wunsch aus, dass der bei Südlohn projektierte Bahnhof im Interesse von Oeding und Nichtern nach Möglichkeit zur Chaussee von Südlohn nach Weseke bzw. Oeding verlegt werden möchte und bemerkte, dass Südlohn aber der Bahnhofspunkt und nicht zu entfernt bleiben und auch die Linie zwischen Südlohn und Stadtlohn beibehalten werden müsse.

Hier in Südlohn nahm man am 1. April 1901 die Arbeiten auf. Es war ein großes Projekt und viele ausländische Arbeiter, besonders Italiener waren daran beschäftigt. Schon im Juli 1902 wurde die Bahnhofswirtschaft nebst Wohnung im Stationsgebäude an den Kötter B. Schmittmann verpachtet für den Pachtpreis von jährlich 250,- Mark.

Die Nordbahn brachte auch für Südlohn umwälzende Ereignisse mit sich, mussten doch vordem alle Güter vom Bahnhof Borken per Achse geholt werden über schlecht ausgebaute Straßen.

GC-544

25. Oktober 1902

Südlohn, 19. Oktober

Unter dem Vorsitze des Präsidenten des westfälischen Bauernvereins Dr. jur. Grafen von Landsberg-Velen und Gemen fand heute hier eine so zahlreich besuchte Versammlung des Bauernvereins statt, dass das geräumige Lokal des Herrn Gastwirts F. Bennemann die Mitglieder nicht fassen konnte, sodaß der weitaus größte Teil der erschienenen Landwirte draußen mit Stehplätzen vorlieb nehmen musste. Der Vorsitzende Herr Graf Landsberg begrüßte die Erschienenen auf das Herzlichste und verbreiterte sich alsdann in längerer Rede über die am vorigen Mittwoch von den Vorständen der christlichen Bauernvereine gefasste Resolution in der Zolltarifangelegenheit. Herr Landrat von Schorlemer-Alst begrüßte ebenfalls die Versammlung und gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass die so zahlreich besuchte Versammlung bekundete, dass die Vereinsthätigkeit hier noch auf voller Höhe sei, und wünschte, dass dieses immer so bleiben möge. Herr Freiherr von Dalwigk zu Haus Horst hielt darauf eine längere Rede über die Einrichtungen und Bestrebungen des Bauernvereins und forderte alle auf, doch recht fleißig die vom Bauernverein geschaffenen Institute zu besuchen. Namentlich erörterte Herr Redner die Haftpflicht, das Grundbuchamt, das Anerbengesetz, Forstamt usw. Hierauf erhielt Herr Generalsekretär Dr. Buer das Wort, welcher zunächst die allgemeine Lage der Landwirtschaft schilderte, so dann sich über den Zolltarif und die angebliche Fleischnot verbreiterte und zum Schluss die Anwesenden aufforderte, treu zum Bauernverein zu halten und darauf bedacht zu sein, immer neue Mitglieder zu werben. Nach den Ausführungen des Herrn Genossenschaftssekretärs Ueffing über die Vorteile der Gründung einer bäuerlichen Bezugs- und Absatzgenossenschaft wurde eine solche Genossenschaft gegründet. Es traten sofort über 50 Landwirte der Genossenschaft als Mitglieder bei. Nach der Wahl des Vorstandes und Aufsichtsrates wurde die Versammlung, nachdem Herr Freiherr von Dalwigk noch ein Hoch auf den Herrn Vorsitzenden ausgebracht hatte, um 7 Uhr geschlossen. Hoffen wir, dass die junge Genossenschaft sich rasch und kräftig entwickeln möge zum Nutzen und Segen der hiesigen Landwirte.

GC-545

6. Dezember 1902

Südlohn, 26. November

Auf einer Versammlung der Amts- und Gemeindevertreter hiesiger Gemeinde, der auch der Herr Landrat Freiherr von Schorlemer-Alst, sowie Vertreter des Amtes Velen und Ramsdorf beiwohnten, wurde beschlossen, sofort die Straße Südlohn-Bahnhof, im nächsten Jahre die Chaussee Südlohn-Holthausen-Ramsdorf zu bauen.

AKZ

GC-546

17. Dezember 1902

Südlohn, 13. Dezember

Wie wir erfahren, wird in nächster Woche ein Abschätzungstermin für die nicht freihändig zur Nordbahn abgetretenen Grundstücke stattfinden.

AKZ

1904

GC-829

20. August 1904

Südlohn, 19. August

Sechs Jahre sind verstrichen, seit hier das letzte allgemeine Bürger-Schützenfest gefeiert wurde. Das ist schon lange her und könnte auf Uneingeweihte den Eindruck machen, als wenn hier "nichts los" wäre; dem ist aber bei weitem nicht so! Noch vor wenigen Wochen war hier Kriegerfest, welches tüchtig gefeiert worden ist; dann war es auch von jeher Brauch, dass Südlohn sich an den Festen wie Kirmes, Kriegerfest, Schützenfest usw. der Nachbarschaft recht rege beteiligte, und so ist auch in diesem Sommer jeder, was Vergnügen angeht, wohl auf seine Kosten gekommen. Trotzdem wird von einigen Südlohner Stimmung für ein diesjähriges Schützenfest zu machen versucht und auch der Termin kurzer Hand bestimmt. Dieses Verfahren hat nun nicht allgemein freudige Aufnahme gefunden und es wird sehr fraglich sein, ob das Schützenfest zu Stande kommt d. h. ein "allgemeines". Trotzdem wäre es wohl mal wieder an der Zeit, dass dieses Fest, welches bislang in schönster Weise verlief, hier wieder gefeiert wird; die Vorbereitungen hierfür hätten aber früher getroffen werden müssen. Da ist es erstmal notwendig einen Schützenverein zu gründen, dem ein Vorstand an die Spitze gestellt wird. Ferner müssen Offiziere gewählt werden und zwar solche, die wirklich Soldat gewesen sind. In unserm Kriegerverein haben wir genügend tüchtige Leute, welche die Stellen als Schützen-Offiziere sehr gut bekleiden können und auch eine diesbezügliche Stelle annehmen werden. Darum, bevor wir jetzt wieder feiern, lasst es uns nachholen, einen Vorstand und ein Offizierskorps neu wählen. Denn die nicht einmal Soldat waren, sollen auch beim Schützenfest nicht Offizier sein wollen.

Borkener Wochenblatt

GC-547

21. Dezember 1904

Südlohn, 18. Dezember

Die hiesige Gemeindejagd, wurde dieser Tage dem Herrn Karl Fricke aus Bochum auf 6 Jahre für den Preis von 3650 Mark jährlich verpachtet. Die Gemeindejagd hat eine Größe von 16000 Morgen. Außerdem sind noch 2000 Morgen Privatjagden vorhanden. Die Grundbesitzer können mit dem Erlös wohl zufrieden sein, da früher von den hiesigen Jägern nur rund 1000 Mark gezahlt wurden.

AKZ

1905

GC-548

31. Mai 1905

Oeding, 25. Mai

Am Dienstag abend 9 ½ Uhr wurde dem Gutsbesitzer F. Hessing aus Nichtern sein vor der Wirtschaft des H. Demes in Oeding stehendes Fahrrad entwendet. Der Verdacht des p. Hessing lenkte sich sofort auf eine zweifelhafte Person, welche mit einem Eierhändler Jansen von hier zur selben Zeit in der Wirtschaft waren. Da in Oeding keine direkten Polizeiorane sind, so musste von Einheimischen die Recherchen angestellt werden. Schon am nächsten Morgen gelang es einem Herrn P. von hier, den Marder (?) in Winterswyk festnehmen zu lassen, wo er das Rad zur Aufbewahrung bis Sonntag untergebracht hatte. Dann wurde in Oeding noch festgestellt, dass er bei dem p. Jansen noch ein Opelrad geborgen hatte, welches jedoch von der Borkener Polizei beschlagnahmt wurde. Hoffentlich wird er bald in die Sommerfrische nach Preußen ausgeliefert.

AKZ

GC-549

21. Juni 1905

Südlohn, 19. Juni

Am letzten Samstag wurde im Dom zu Münster Herr Heinrich Geiking von hier zum Priester geweiht.

AKZ

GC-550

23. Dezember 1905

Südlohn, 22. Dezember

Der Verwaltungsanwärter Herr Ludwig Föcking von hier ist zum Bürgermeister von Anholt gewählt worden.

AKZ

1906

GC-551

10. Februar 1906

Südlohn, 1. Februar

Gestern Nachmittag gegen 6 Uhr brannte das Wohnhaus des Schneidermeisters Wienken in der Bauerschaft Nichtern bis auf die Umfassungsmauern nieder. Durch das energische Eingreifen der Hausbewohner und Nachbarn konnte das Mobiliar und Vieh größtenteils gerettet werden. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

AKZ

GC-552

18. April 1906

Südlohn, 17. April

Ein Sohn unseres Ortes, der hochw. Herr Ignaz Föcking, bisher Präses des Kollegiums Ludgerianum zu Münster, ist zum Pfarrer von Senden ernannt worden.

AKZ

GC-553

11. August 1906

Oeding, 10. August

Für den Bau einer neuen Kirche hierselbst wird am Sonntag 19. August in allen Kirchen der Diözese eine Kirchenkollekte abgehalten werden. In der nahe an der holländischen Grenze gelegenen Filialgemeinde Oeding ist der Bau einer neuen Kirche dringend notwendig geworden. Die dortselbst im 18. Jahrhundert erbaute Kapelle, ein ganz einfacher Ziegelbau mit flacher Decke, ist viel zu klein, um an Sonn- und Feiertagen den zahlreichen auf dieses Gotteshaus angewiesenen Gläubigen auch nur auf das Notdürftigste Platz zu bieten. Den Gedanken, durch einen Anbau den vorhandenen Raum zu erweitern, musste man als unausführbar fallen lassen und, um dem Bedürfnis abzuhelfen, sich entschließen, einen in einfachen Formen gehaltenen Neubau an die Stelle zu setzen. Zu diesem Zweck hat die durchgehends wenig wohlhabende und dazu mit Steuern schwer belastete Gemeinde seit vielen Jahren durch regelmäßige Sammlungen unter den Eingesessenen ein ansehnliche Bausumme zusammengebracht und fährt fort, soviel sie kann, aus eigenen Mitteln aufzubringen. Die ganze für den Neubau erforderliche Summe aber allein zu beschaffen, ist ihr unmöglich. Daher bittet sie ihre Glaubensgenossen im Bistum, und besonders im Kreise Ahaus, inständig um eine milde Beisteuer.

AKZ

GC-554

29. September 1906

Südlohn, 25. Sept.

Das Haus des Müllers H. Bengfort in der Bauerschaft Eschlohn ist gestern Nachmittag vollständig niedergebrannt. Da es an Wasser mangelte, konnten die Spritzen nicht in Tätigkeit gebracht werden. Haus und Mobilar sind bei der Provinzial-Feuersozietät versichert. Über die Entstehungsursache des Brandes ist nichts bekannt.

AKZ

GC-555

25. Dezember 1906

Südlohn, 19. Dez.

Am Montag und Dienstag fand in dem von Bochumer Herren angepachteten Teil des Gemeindejagdbezirks Treibjagd statt. Es wurden zur Strecke gebracht: 83 Hasen, 2

Rehböcke, 5 Schnepfen, 2 Kaninchen, 3 Stück Birkwild und ein Baummarder. Nach dem günstigen Jagdergebnis zu urteilen, scheint der Wildbestand, welcher in den letzten Jahren hier stark zurückgegangen war, sich allmählich wieder zu heben. Der erlegte Baummarder, ein großes schönes Exemplar, dürfte wohl als seltene Jagdbeute betrachtet werden, da der Baum- oder Edelmarder hier nur ganz vereinzelt noch angetroffen wird.

AKZ

1907

GC-556

9. März 1907

Südlohn, 6. März

Ein betagter Arbeitsmann wurde vorgestern abend hier in einem nur wenig Wasser enthaltenden Graben als Leiche gefunden. Es liegt ein Unglücksfall vor.

AKZ

GC-558

30. März 1907

Oeding, 28. März

Zu einer selbständigen Pfarre ist mit dem 25. März unsere bisher zur Pfarre Südlohn gehörige Filialgemeinde erhoben. Die Grenzen der neuen Pfarre decken sich mit den Grenzen der neuen politischen Gemeinde Oeding. Als Pfarrkirche wird der neuen Pfarre Oeding die bisherige Rektoratkirche mit sämtlichem Inventar, als Dienstwohnung für den Pfarrer das Wohnhaus des Rektors samt Nebengebäuden überwiesen. Die Königliche Regierung hat die Gründung der neuen Pfarre unterm 23. März genehmigt.

AKZ

GC-557

30. März 1907

Südlohn, 29. März

Herr Postverwalter Middendorf ist von hier in gleicher Eigenschaft nach Freckenhorst versetzt worden. An seine Stelle tritt der bisherige Ober-Telegraphenassistent Herr Schwenken aus Münster, unter Ernennung zum Postverwalter.

AKZ

GC-559

3. April 1907

Oeding, 2. April

Seine Majestät der König haben durch Allerhöchsten Erlaß vom 2. März d. J. zu genehmigen geruht, dass von der Landgemeinde Südlohn im Kreise Ahaus vom 1. April de. J. ab, der südwestliche Teil abgetrennt und zu einer selbständigen Landgemeinde mit dem Namen Oeding erhoben wird. Die Nachricht wurde hier mit großer Freude aufgenommen. – Mit demselben Tage ist Oeding auch zu einer besonderen Pfarre erhoben.

AKZ

GC-560

18. Mai 1907

Oeding, 14. Mai

Die neu errichtete Pfarrstelle ist durch den Herrn Bischof von Münster dem bisherigen Rektor Joseph Becker dahier verliehen worden.

AKZ

GC-561

12. Juni 1907

Oeding, 10. Juni

Der heute in Düsseldorf gelegentlich des Ballonwettfliegens des Niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt aufgestiegene Baron Abercron, 1437 Kubikmeter Inhalt, geführt von Hauptmann Abercron vom 39. Inf.-Reg. in Düsseldorf, landete zwischen hier und Burlo.

AKZ

GC-562

24. Juli 1907

Südlohn, 23. Juli

Unser Herr Pfarrer Meiners ist von der bischöflichen Behörde zum Definitor der 2. Definition des Dekanats Ahaus ernannt worden.

AKZ

GC-563

7. August 1907

Oeding, 2. August

Herr Gutsbesitzer J. Thesing zu Nichtern wurde zum Gemeindevorsteher gewählt.

AKZ

1908

GC-564

11. Januar 1908

Vorläufiges Ergebnis der Viehzählung im Kreise Ahaus am 2. Dezember 1907

Gegliedert nach beiden Gemeinden

AKZ

GC-565

22. Januar 1908

Südlohn, 20. Januar

(Unbekannte Leiche)

Am 17. d. M. wurde in der Nähe der Ramsdorfer Chaussee, unweit der Grenze zwischen Südlohn und Weseke unter einem Strauch die Leiche eines unbekanntes Mannes, der offenbar Selbstmord durch Erhängen begangen hatte, gefunden. Die Leiche muss schon längere Zeit dort gelegen haben, denn die Verwesung war soweit vorgeschritten, dass das Skelett frei von allen Fleishteilen und ohne Zusammenhang vorgefunden wurde. Auch die Kleidungsstücke waren schon stark vermodert. (...)

AKZ

GC-566

29. Januar 1908

Oeding, 28. Jan.

Der Postagent Herr Edmund Paß und der Kaufmann Herr Mensinck hier sind zum Standesbeamten bzw. zum stellvertretenden Standesbeamten des vom 1. Januar d. Js. ab neu gebildeten Standesamtsbezirks Oeding ernannt worden.

AKZ

GC-567

1. Februar 1908

Ordnung für die Erhebung einer Gemeindesteuer vom Erwerbe von Grundstücken und von Rechten, für welche die auf Grundstücke bezüglichen Vorschriften gelten, in der Gemeinde Oeding

AKZ

GC-568

12. Februar 1908

Südlohn, 10. Febr.

Ihre Majestät die Kaiserin und Königin haben allergnädigst geruht, der hier im Hause des Herrn Arntzen in Diensten befindlichen Elisabeth Sicking das goldene Verdienstkreuz für "40 Jahre treue Dienste" nebst Diplom zu verleihen.

AKZ

GC-569

15. April 1908

Südlohn, 7. April

An Stelle des nach Ewig (Bezirk Dortmund) versetzten Lehrers Hartweg ist vom 1. April an der Unterricht in der Knabenmittelklasse dem Lehrer Leifert übertragen worden. – Die Lehrerin zum Egen ist vom 1. Mai von Oeding nach Coesfeld versetzt.

AKZ

GC-570

2. Mai 1908

Oeding, 1. Mai

Der von Ahaus nach hier versetzten Lehrerin Fräulein Wigger, ist mit dem heutigen Tage eine Lehrerinstelle einer Oberklasse zu Recklinghausen auf ihren Wunsch übertragen worden.

AKZ

GC-572

26. August 1908

Stadtlohn [richtig: Südlohn!], 25. August

Der Milchfuhrmann Reckers aus Eschlohn hatte in altgewohnter Weise von der Molkerei die Kannen zurückgebracht und wie immer, dieselben am Wege abgesetzt, von wo die Eigentümer sie dann abholen. So auch beim Landwirt Oenning. Diesem legte der Fuhrmann noch den von der Molkerei ausgezahlten Betrag, ca. 100 Mk., dazu, die aber von einem Langfinger mitgehen geheißten wurden. Der Gelegenheitsarbeiter H. te Linders aus Winterswyk soll bei den Kannen gewesen sein, jedoch verlief eine gleich vorgenommene Untersuchung resultatlos. Gleichwohl hielt es derselbe für angebracht, das Weite zu suchen und seinen Sonntagsanzug sowie eine Barschaft im Stiche zu lassen.

AKZ

GC-571

26. August 1908

Südlohn, 24. August

Gegenwärtig herrscht hier an verschiedenen Stellen der Gemeinde der Typhus, sodass die Schulen geschlossen wurden.

AKZ

GC-573

29. August 1908

Südlohn, 28.08.1908

Der hier ausgebrochene Typhus hat sich so rasch verbreitet, dass jetzt schon etwa 30 Personen von der Krankheit befallen sind und im Krankenhause aufgenommen werden mussten. Man nimmt an, dass die Krankheit durch den Genuss roher Magermilch, in der sich unerklärlicher Weise der Typhusbazillus befinden haben muss, verbreitet wurde. Es besteht hier nämlich eine Milchenträmsstation für die Molkerei Borken. Die Anlieferer der Vollmilch erhalten nachher die entrahmte Milch zurück, um im eigenen Haushalt zu verwenden. Gerade diese Haushaltungen scheinen vorzugsweise infiziert zu sein. Mit absoluter Bestimmtheit lässt sich der Ursprung der Epidemie wohl kaum nachweisen. Seitens der Behörde sind alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen.

AKZ

GC-574

2. September 1908

Stadtlohn[richtig: z. T. Südlohn!], 31. August

Mehrere Diebstähle wurden hier und in der Umgebung l. M.A. in der letzten Zeit ausgeführt. Zuletzt war der Laden des Uhrmachers Beckmann in Weseke der Schauplatz ihrer Tätigkeit, wo sie 25 Uhren, darunter 5 neue, erbeuteten. Bei dem Versuch, die Uhren zu verkaufen, verrietten sie durch die billigen Preise die Herkunft der Uhren. Die Polizei beschlagnahmte die Uhren, die Diebe entkamen jedoch. Jetzt sind die beiden, Burschen aus Stadtlohn und Gescher nach 14tägigem Umherirren in der Arbeiterkolonie Lünten bei Vreden verhaftet. – Ein Dieb, der einem Milchfuhrmann bei der Molkerei Südlohn den Erlös für eine Ladung Milch gestohlen hatte, wurde beim Wildern in der Nähe von Winterswyk verhaftet.

AKZ

GC-575

26. September 1908

Oeding, 25. September

Wie hier verlautet, soll mit dem 1. Oktober die Landpostfahrt Oeding-Südlohn eingehen und eine solche Oeding-Burlo eingerichtet werden. Die Postagentur Oeding soll dem Postamt Borken zugeteilt werden. Gegen diese Neueinrichtung werden hier lebhaft Stimmen laut. Es wird hervorgehoben: Südlohn hat die Gemeindegasse, Apotheke, den Arzt, die Bevölkerung hier und dort hegt steten geschäftlichen Verkehr. Von Südlohn aus hat man direkten Eisenbahnverkehr zum Amtmann in Stadtlohn, zum Amtsgericht und Katasteramt in Vreden, zum Landratsamt in Ahaus. Zwischen Oeding und Südlohn wohnen die meisten Bauersleute. Burlo hat nur Posthilfsstelle, und von dort weiter zur Bahn nach Borken bedeutet einen großen Umweg. Man will versuchen, die jetzige Postfahrt zu behalten.

AKZ

GC-576

3. Oktober 1908

Südlohn, 1. Okt.

Zur Feier des 50jährigen Priesterjubiläums Sr. Heiligkeit Papst Pius X. fand hier im Hotel Föcking eine Versammlung des Volksvereins statt. Der Herr Kreisgeschäftsführer, Rektor Kerstiens von Stadtlohn, legte in klarer Rede die Ziele des Volksvereins dar und bewirkte die Aufnahme neuer Mitglieder. Darauf begeisterte Herr Pfarrer Storp von Ahaus durch eine zündende Papstrede die Versammlung, die in ein brausendes Hoch auf Papst und Kaiser ausbrach.

AKZ

GC-577

28. November 1908

Ordnung betreffend die Erhebung von Lustbarkeitssteuern im Bezirk der Gemeinde

Oeding

Stadtlohn, den 24. November 1908

Der Amtmann

Schanz

AKZ

1909

GC-578

27. März 1909

Südlohn, 26. März

Hier ist man der Schaffung einer zentralen Lichtanlage näher getreten. Da Steinkohlengas oder Elektrizität für hier nicht rentabel sein soll, so glaubt man, dass das Aerogengas die geeignetste Lichtquelle darstelle. Es hat bereits eine Versammlung stattgefunden, in der ein Komitee gewählt wurde, das weitere Schritte unternehmen soll.

AKZ

GC-579

19. Juni 1909

Stadtlohn, 18. Juni

Die Wahl des Herrn Amtmannes Schanz hierselbst zum Bürgermeister der Stadt Stadtlohn ist bestätigt worden.

AKZ

GC-580

24. Juli 1909

Südlohn, 19. Juli

Am Sonntag, den 15. August, am Feste Maria Himmelfahrt, wird hier eine 14tägige Mission abgehalten werden, und zwar 8 Tage für Männer und 8 Tage für Frauen.

AKZ

GC-582

28. Juli 1909

Stadtlohn, 27. Juli

Zum c. Amtmann des Amtes Stadtlohn ist der Amtssekretär Herr Wilhelm Bohnenkamp vom Amte St. Mauritz zu Münster ernannt.

AKZ

GC-581

28. Juli 1909

Ordnung betreffend die Erhebung einer Hundesteuer im Bezirke der Gemeinde Südlohn Südlohn/Stadtlohn, den 13. Mai 1909

Der Gemeindevorsteher: Iking

Der Amtmann Schanz

AKZ

GC-583

7. August 1909

Stadtlohn, 3. August

Heute morgen wurde der c. Herr Amtmann Bohnenkamp, früher Amtssekretär auf dem Amte St. Mauritz bei Münster durch den Herrn Landrat Freiherrn von Schorlemer-Alst im Beisein der Amtsverordnetenversammlung in sein Amt eingeführt.

AKZ

GC-584

11. August 1909

Ordnung für die Erhebung einer Gemeindesteuer vom Erwerb von Grundstücken und von Rechten, für welche die auf Grundstücke bezüglichen Vorschriften gelten, in der Gemeinde Südlohn.

Stadtlohn/Südlohn, den 13. Mai 1909

Der Amtmann: Schanz

Der Gemeindevorsteher: Iking

AKZ

GC-585

15. September 1909

Südlohn, 14. Sept.

Zum Vikar an der hiesigen Pfarrkirche wurde Herr Seminarpriester Heinrich Steinhaus berufen.

AKZ

GC-586

25. September 1909

Südlohn, 23. Sept.

Die Wallfahrt nach Kevelaer findet von hier aus mittels Sonderzug am Sonntag den 26. d. Mts. morgens statt. Die Rückkehr ist auf Montag Nachmittag festgelegt.

AKZ

GC-587

30. Oktober 1909

Oeding, 28. Oktober

Bekanntlich sind seit kurzer Zeit die sogenannten Kriegshunden auch von der Zollverwaltung zur Unterstützung der Grenzbewachungsbeamten eingeführt worden. Ein Zollaufseher in Rhede hat sich besonders mit der Ausbildung dieser Hunde befasst und hierin bemerkenswerte Erfolge erzielt. Einer der von ihm ausgebildeten, im Besitze des Oberzollkontrolleurs zu Oeding befindlichen Hunde vollbrachte dieser Tage eine tüchtige Leistung. Ein Grenzbewohner hatte aus dem Eisenbahnzuge auf der Strecke Winterswyk-Burlo während der Fahrt einen Sack mit in Holland gekauftem frischem Fleisch auf die Eisenbahnböschung hinausgeworfen. Als er später das Fleisch in seine Wohnung schaffen wollte, überraschte ihn ein Zollaufseher. Dem Schmuggler gelang es, unter Zurücklassung seiner Last zu entfliehen. Etwa 4 Stunden später wurde mit dem Zollhund in der Dunkelheit die Verfolgung der Spuren aufgenommen. Auf weiten Umwegen führte der Hund die Zollbeamten bis an das verschlossene Scheunentor eines Bauernhofes wo er nicht mehr von der Stelle wollte. Nachdem das Tor von innen geöffnet worden war, lief der Hund in das Wohnzimmer, beschnupperte dort die anwesenden Angehörigen des Besitzers und drang dann in das Schlafzimmer ein, wo der Bauer hinter der Tür stand. Nachdem der Hund auch diesen beschnuppert hatte, sprang er aufrecht an ihm empor und gab ihn dadurch als den Schuldigen zu erkennen. Fraglos werden die "Zollhunde" auch bei Unterdrückung des Viehschmuggels wesentliche Dienste leisten. Bald wird daher jede Grenzstation an der holländischen Grenze mit einem solchen Hund ausgerüstet sein.

AKZ

GC-588

22. Dezember 1909

Oeding, 10. Dez.

Da die jetzigen Klassenzimmer überfüllt sind, soll demnächst eine Erweiterung des Schulgebäudes vorgenommen werden. Herr Lehrer Steinkamp wurde zum Hauptlehrer ernannt.

AKZ

1910

GC-589

16. März 1910

Südlohn, 14. März

Die Lehrerin Fräulein Elisabeth Erpenbeck dahier ist zum 1. April an die St. Mauritzschule in Münster versetzt worden.

AKZ

GC-590

9. November 1910

Südlohn, 7. Nov.

In der Nacht zum Sonntag starb nach längerer Krankheit im besten Mannesalter Herr Pfarrer Ruhkamp in Ochtrup. Geboren am 24. Dez. 1856 zu Südlohn, widmete er sich nach Absolvierung des Progymnasiums in Vreden und des Gymnasiums in Münster den philosophischen und theologischen Studien in Münster und wurde in Freising am 29. Juni 1880 zum Priester geweiht. Nach zweijähriger Tätigkeit als Domvikar in Osnabrück, wirkte er sechs Jahre als Kaplan in Epe, dann drei Jahre als Vikar in seinem Geburtsort Südlohn, und dann neun Jahre als Direktor der Erziehungsanstalt Haus Hall. Am 6. Nov. 1900, also genau vor zehn Jahren, fand seine feierliche Einführung als Pfarrer von Ochtrup statt.

AKZ

GC-591

26. November 1910

Südlohn, 22. Nov.

Die Eheleute Johann Föcking gt. Topp hierselbst feierten gestern in seltener Rüstigkeit das Fest ihrer goldenen Hochzeit. An die kirchliche Feier schloss sich an die Gratulation der Verwandten und Nachbarn. Von verschiedener Seite wurden dem Jubelpaar hübsche Geschenke überreicht, vom Kaiserpaar erhielt es die Ehejubiläumsmedaille.

AKZ

1911

GC-592

14. Januar 1911

Einwohnerzahlen 1.12.1910

Oeding 1359

Südlohn 1773

AKZ

GC-593

18. Januar 1911

Oeding, 14. Jan.

Bei der am Donnerstag abgehaltenen Treibjagd des Herrn Nettelbeck wurde in hiesiger Gemeinde in der Nähe des Gabelpunktes Oeding-Südlohn außer einer beträchtlichen Anzahl Hasen und Fasanen, ein gewiss hier seltenes Wild, nämlich ein Wildschwein erlegt.

AKZ

GC-594

21. Januar 1911

Südlohn, 17. Jan.

Von einem schweren Schicksalsschlage getroffen wurde am vergangenen Freitag abend die Familie des Stellmachers Johann Busert. Um 7 Uhr fuhr der älteste im Geschäft tätige Sohn Heinrich zum Gehöfte Wehling. Gegen 8 Uhr wurde er von Passanten in der Nähe der Wohnung des Müllers Gröting mit seinem Fahrrad mitten auf der Chaussee liegend tot aufgefunden. Nach Aussage des sofort herbeigerufenen Arztes ist der Tod vermutlich infolge Herzschlages eingetreten.

AKZ

GC-595

25. Januar 1911

Oeding, 23. Jan.

Kürzlich wurde von hier berichtet, dass auf einer Treibjagd in der Gemeindejagd ein Wildschwein erlegt worden sei. Dieses seltene Stück Wild war aus einer Wildhandlung bezogen und in Trieb ausgesetzt. Es sollen nicht weniger als 13 Schuss abgegeben sein ehe man das edle Wild zur Strecke brachte. Ob das Wild so zähe war, oder ab die Schützen so schlecht zielten, sei dahingestellt.

AKZ

GC-596

11. Februar 1911

Viehzählung vom 1. Dezember 1910

Oeding 94 Pferde, 939 Rinder, 16 Schafe, 2304 Schweine

Südlohn 105 Pferde, 1120 Rinder, 7 Schafe, 2128 Schweine

AKZ

GC-597

8. März 1911

Oeding, 6. März

Die Verpachtung der Gemeindejagd Oeding fand dieser Tage unter freier Konkurrenz auf weitere 6 Jahre statt. Eingeteilt war die ganze 1595 ha umfassende Gemeinde in 4 Pazellen. Das Resultat der Verpachtung war folgendes: Den ersten Bezirk, 495 ha groß, erstand als Höchstbietender Röchling-Duisburg, mit 1280 Mk., den zweiten Bezirk, 305 ha, Halfmann-

Wattenscheid mit 860 Mark, den dritten Bezirk, 335 ha, Hellmann-Dorsten mit 700 Mark, und den vierten Bezirk, 460 ha, König-Duisburg mit 1310 Mark. Die Gesamtsumme beträgt hiernach 4150 Mark. Der Zuschlag wurde noch nicht erteilt, da laut Pachtbedingungen der Jagdvorsteher sich das Recht vorbehalten hatte, unter den drei Höchstbietenden zu wählen.
AKZ

GC-598

12. April 1911

Oeding, 11. April

Unser hochw. Herr Pfarrer Joseph Becker feierte heute sein silbernes Priesterjubiläum. Der Herr Jubilar hat sich während seiner achtjährigen Wirksamkeit in hiesiger Gemeinde die Liebe und Dankbarkeit aller Pfarreingesessenen in hohem Maße erworben. Zu dem heutigen Ehrentage die herzlichsten Glückwünsche!

AKZ

GC-599

3. Mai 1911

Südlohn, 1. Mai

In der unter Aufsicht des Landwirtschaftlichen Hauptvereins für den Regierungsbezirk Münster stehenden Hufbeschlag-Lehrschmiede (Leiter: Lehrschmiedemeister L. Scharf) in Münster fand am Samstag unter Vorsitz des Kreistierarztes Dr. Diedrich die Prüfung im Hufbeschlag statt. Wilhelm Bürger aus Südlohn, H. Mors aus Herbern, H. Piebrock aus Hamm und H. Strätker aus Holtwick unterzogen sich der Prüfung und bestanden dieselben mit "gut". Während des dreimonatigen Kursus haben dieselben auch vor der Kommission der Handwerkskammer die Meister-Prüfung abgelegt. Außer der Berechtigung des Hufbeschlages haben dieselben nun auch den Meistertitel erworben.

AKZ

GC-600

10. Mai 1911

Eschlohn, 7. Mai

Vergangene Woche brannte das Wohnhaus des Händlers Gerh. Doods hierselbst teilweise nieder.

AKZ

GC-601

13. Mai 1911

Oeding, 11. Mai

Vor einigen Tagen konnte der Hauptlehrer Herr Stenkamp hierselbst auf eine 25jährige Tätigkeit als Lehrer der Gemeinde Oeding zurückblicken. Die vielen von nah und fern dargebrachten Glückwünsche legen ein beredtes Zeugnis ab von der großen Beliebtheit, derer sich Herr Stenkamp hier erfreut. Möge es dem Jubilar vergönnt sein, noch manches Jahr zum Segen der Oedinger Jugend wirken zu können.

AKZ

GC-602

3. Juni 1911

Südlohn, 30. Mai

Beim Abbrennen einer kleinen Heidefläche des Zellers Oening in Eschlohn fing der angrenzende Kiefernbestand des Zellers Wellmann Feuer und infolge des ziemlich starken Windes wurden über 50 Morgen Kiefern ein Raub der Flammen. Vier Grundbesitzer sind in Mitleidenschaft gezogen und hätten die Nachbarn nicht alle ihre Kraft angewandt, dem Feuer

einen Damm zu setzen, es wäre nicht abzusehen gewesen, welche Ausdehnung das Feuer angenommen hätte.

AKZ

GC-603

5. Juli 1911

Südlohn, 3. Juli

Vom warmen Sommerwetter begünstigt, veranstaltete der St. Josephs-Verein gestern Nachmittag seine Kettelerfeier. Um 5 ¼ Uhr bewegte sich ein stattlicher Zug durch die reich beflaggten Straßen und um 6 Uhr konnte die Versammlung in den Anlagen des Hotel Föcking ihren Anfang nehmen. Zahlreich waren die geladenen Gäste und die Angehörigen der Vereinsmitglieder erschienen. In einleitenden Worten widmete der Präses Vikar Steinhaus den Erschienenen einen Willkommensgruß, der ausklang in das Begrüßungslied: "Brüder reicht die Hand zum Bunde." Die Gesangabteilung des Vereins stimmte alsdann die Versammlung zum Ernst: "Das ist der Tag des Herrn", und als erster Redner sprach Herr Kaplan Kleidert, Stadtlohn, über das über- und unterirdische Rom. Dem Redner, der seine Studienjahre in Rom verbracht hat, stand ein gründliche Kenntnis der ewigen Stadt zur Verfügung. Nach Absingung einer Strophe: "Fest soll mein Taufbund immer stehn!" knüpfte dann der Ehrenpräses des Vereins, Herr Pfarrer Meiners an den Vortrag an und betonte: Was uns Rom so ehrwürdig, so lieb und so wert macht, das sind nicht allein die großartigen Denkmäler Roms, die Gräber der Apostelfürsten, der Martyrer, das ist besonders der Nachfolger auf Petri Stuhl, der hl. Vater. Gegenüber den Kränkungen, die ihm widerfahren, gegenüber den Abfall von Rom sollen wir stets unsere treue Anhänglichkeit an den hl. Vater bekunden. Begeistert nahm die Versammlung das ausgebrachte Hoch auf und sang die Papsthymne: "Den Gruß lasst erschallen..." Der Präses machte darauf den Versammelten einige Mitteilungen über von Kettelers Leben und sozialpolitisches Wirken und schloss nach verschiedenen wetteifernden Darbietungen der Musikkapelle und der Gesangabteilung den offiziellen Teil der Versammlung mit einem herzlichen Dank an alle, die sich um das Gelingen des Festes verdient gemacht. Es erklang nun noch manches mehrstimmige und gemeinschaftliche Lied, manches Hoch, und Vornholts Kapelle tat ihr Bestes, sie machte ihrem guten Namen wieder alle Ehre. Punkt 10 Uhr gingen alle heim voll Befriedigung über das anregende und frohe Fest.

AKZ

GC-604

12. Juli 1911

Südlohn, 10. Juli

Bei der am 6. d. Mts. für einen Zeitraum von 6 Jahren erfolgten Verpachtung der Gemeindejagd Südlohn wurde als Höchstgebot abgegeben für Bezirk 1, groß 650 bis 700 ha, von Fabrikant Eugen Hecking-Stadtlohn 1210 Mk., Bezirk 2, groß 650 bis 700 ha, von Privatier Jean Hollemeyer-Dorsten 1100 Mk., Bezirk 3, 600 bis 650 ha groß, von Wirt Otto Kocks-Gladbeck 1200 Mk. Gegenüber der Verpachtung im Jahre 1905 ist die Pachtsumme um das Doppelte gestiegen. Der definitive Zuschlag ist vorbehalten.

AKZ

GC-606

16. August 1911

Oeding, 15. August

Ein nettes Schmugglerstück hat sich hier zugetragen. Kommen da ein Herr und eine Dame von Winterswyk herangeradelt. Der Hund des Zollhauses schlägt an, wodurch der Zolleinnehmer veranlasst wurde, vor die Tür zu treten und die Radfahrer anzuhalten. Die Frage nach zollpflichtigem Gut wurde von der jungen Dame verneint mit dem Zusatz ich bin

die Tochter des usw. Der langatmige Titel schien auf den Einnehmer wenig Eindruck zu machen, die junge Dame musste sich einer Durchsuchung durch die Frau des Einnehmers unterziehen. Resultat: 4 Pfund Kaffee, langes Gesicht der beiden, Bruder und Schwester.
AKZ

GC-607

6. September 1911

Oeding, 3. Sept.

Am Mittwoch, den 27. d. M., wird der hochw. Herr Weihbischof Illigens die Konsekration unserer neuen Pfarrkirche vornehmen. Der hochw. Herr wird am Dienstag nachmittag mit dem Zuge um 4,24 Uhr in Burlo eintreffen, von wo er mit einem Wagen nach hier fährt. Die Konsekration beginnt um 8 Uhr und wird um halb 11 Uhr beendet sein. Nach der Konsekration ist Hochamt in der neuen Kirche und Ansprache. Nachmittags fährt der hochw. Herr Weihbischof wieder ab.

AKZ

GC-605

19. September 1911

Südlohn-Oeding

Bedeutung der Baumwollindustrie im Kreise Ahaus

Südlohn- Oeding, 1. Januar 1911: Leinen- und Halbleinenindustrie 235 Webstühle mit 99 männlichen und 36 weiblichen Arbeitern, also zusammen 135 Personen.

AKZ

GC-608

4. Oktober 1911

Oeding, 1. Oktober

Am 27. September fand die feierliche Weihe unserer neuen Pfarrkirche durch den hochwürdigsten Herrn Weihbischof Illigens statt. Ein imposanter Festzug: 40 Reiter und 98 Radfahrer geleiteten den hochw. Herrn nach hier, wo ihn die Geistlichkeit und Gemeinde empfing und durch die reich geschmückten Straßen zur Kirche geleiteten. Abends erfolgte ein Fackelzug, wobei die neue Kirche in bengalischem Licht erstrahlte. Andern morgens vollzog der hochw. Weihbischof die Weihe der Kirche und des Altars, worauf das erste feierliche Hochamt in der neuen Kirche zelebriert wurde. Nach demselben wandte sich der Oberhirte an die Gemeinde und übergab ihr die neue schöne Kirche als ein Haus Gottes, ein Haus des Gebets und die Pforte zum Himmel. Mit der Übertragung des hochw. Gutes aus der alten zur neuen Kirche fand die erhebende kirchliche Feier ihren Abschluss. In einem geräumigen Festzelte fand später ein Festmahl statt, an dem ca. 70 Personen teilnahmen. Herr Pfarrer Becker toastete auf den hochw. Herrn Weihbischof Illigens, worauf dieser mit einem Hoch auf Oeding erwiderte. Über den Bau der Kirche folgendes: Vor gut Jahresfrist wurde mit dem Bau begonnen. Am 18. September 1910 war die feierliche Grundsteinlegung. Die Kirche, eine Schöpfung des Architekten Jennen aus Berlin, ist im romanischen Stil aus dem Anfange des 13. Jahrhunderts erbaut. Schon das Äußere, ein wuchtiger Backsteinbau inmitten eines geräumigen Kirchplatzes, fällt angenehm in das Auge und passt sich äußerst schön der westfälischen Landschaft und der näheren Umgebung an. In Oeding sieht der Beschauer auch mal eine Kirche, die nicht ist wie alle anderen, etwas ganz eigenartiges und darum um so interessanter. Der wuchtige Turm an der Seite der Kirche gibt dem ganzen ein schönes Gepräge. Wie ein Bauwerk das für Jahrhunderte berechnet ist, wächst die Kirche gleichzeitig aus dem Boden heraus. Betreten wir die Kirche, so nehmen die schönen Fenster zunächst unsere ganze Aufmerksamkeit in Anspruch. Sie sind das Werk des Kunstmalers Rüttgens aus Angermund bei Düsseldorf, der hier einen glänzenden Beweis seines künstlerischen Könnens gibt. Eine prächtige Perspektive und vollendete Farbenwirkung fesseln das Auge des

Beschauers. Im Verein mit der einfachen, aber vortrefflich gelungenen Dekoration geben sie der Kirche einen warmen, stimmungsvollen Ton, der zum Beten einladet. Das hochgelegene Chor ist von kleinen, aber nicht weniger schönen Chorfenstern umrahmt, die das Heiligtum in ein feierliches, etwas geheimnisvolles Dunkel einhüllen, das zur Andacht stimmt. Alles in allem: die Gemeinde Oeding nennt eine wirklich schöne, andächtige und sehenswerte Kirche ihr eigen.

AKZ

GC-609

9. Dezember 1911

Südlohn, 4. Dez.

Gestern Nachmittag 3 einhalb Uhr verschied nach längerem Leiden die Ehrw. Schwester Roberta geb. Eggers, Oberin des hiesigen Franziskushospitals. Geboren am 19. September 1856 zu Emsdetten, war sie ungefähr 30 Jahre als Krankenschwester tätig. Volle 15 Jahre hat sie dem Franziskushospital als Oberin vorgestanden. Stets unermüdlich war sie in der Ausübung ihres schweren Berufes und für die Mitschwester ein stetes Beispiel treuer Pflichterfüllung und Gottergebenheit. Möge ihr der Herr ein gnädiger Richter sein.

AKZ

1913

GC-610

5. März 1913

Südlohn, 4. März

Die Gemeindevertretung Südlohn hat in der Sitzung vom 28. Februar aus Anlass des Regierungs-Jubiläums Sr. Majestät des Kaisers als Beitrag zum Bau eines Jugendhauses den Betrag von 500 Mark bewilligt.

AKZ

GC-611

15. März 1913

Südlohn, 15. März

Das Volksbureau Bocholt hält in diesem Jahre zum ersten Male hier im Orte eigene Sprechstunden ab und zwar am Montag, den 17. März, und am Montag, den 11. April, nachmittags von 5-8 Uhr im Hotel Föcking. Die Auskunftserteilung ist kostenlos für die Mitglieder des St. Josefsvereins und des Volksvereins. Die Einrichtung wird in hiesigen Kreisen lebhaft begrüßt.

AKZ

GC-612

5. April 1913

Oeding, 5. April

(Schmuggler)

Am 20. März gelang es den Grenzbeamten den Schmugglern eine wertvolle Kuh und 2 junge Stiere abzunehmen. Die Tiere wurden nun dieser Tage beim Wirt B. Mensink öffentlich zum Verkauf ausgesetzt. Im ganzen wurden für die drei Tiere 410 Mark gezahlt.

AKZ

GC-613

14. April 1913

Südlohn, 12. April

(Renovierung)

In unserer Pfarrkirche ist man augenblicklich mit der Renovierung der Kanzel beschäftigt. Die Kanzel soll von ihrer jetzigen Farbe befreit werden, damit der ursprüngliche natürliche Glanz wieder zum Vorschein kommt.

AKZ

GC-615

16. April 1913

Südlohn, 16. April

(Aus dem Bauleben)

Augenblicklich ist man mit dem Bau des neuen Postgebäudes an der Bahnhofstraße beschäftigt. Bauunternehmer Wehling aus Heiden, der den Bau übernommen und zum 1. Oktober d. J. fertig stellen muss, hat dem Maurermeister Schrieverhoff von hier die Ausführung des Baues übertragen. – Der Bau des Vereinshauses des St. Josefsvereins, verbunden mit einem Jugendheim, scheint gesichert zu sein. Die Gemeinde hat 500 Mk. und die Spar- und Darlehnskasse 250 Mk. zur Errichtung des Jugendheimes gestiftet. Die Bewohner von Südlohn-Eschlohn lassen es sich nicht nehmen, kräftig beizusteuern. Im ganzen sind schon mehrere tausend Mark zum Bau vorhanden. Herr Zeller Hagemann hat ein passendes Grundstück als Bauplatz gestiftet und so soll denn bereits Ende Mai mit dem Bau

begonnen werden. Hoffentlich wird nun der Kreis und die Kgl. Regierung mit einer schönen Summe den Bau unterstützen.

AKZ

GC-614

16. April 1913

**Südlohn, 16. April
(Besitzwechsel)**

Das dem Herrn Franz Föcking hierselbst zugehörige frühere Postgebäude ging durch Kauf in den Besitz des Herrn Küsters Frechen von hier über. Die Kaufsumme beträgt 11100 Mark. – Herr Schneidermeister Wilmers von hier erwarb zum Kaufpreise von 5500 Mk. die Besitzung des Küsters Frechen.

AKZ

GC-616

21. Juni 1913

Oeding, 18. Juni

Auch in unserer Gemeinde wurde das Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Kaisers und Königs besonders festlich unter allgemeiner Beteiligung begangen. Am Morgen des Tages fand ein feierliches Hochamt statt und daran anschließend der Hinweis in den einzelnen Schulklassen auf die Bedeutung des Tages. Mittags 2 Uhr bewegte sich ein imposanter Festzug unter Beteiligung sämtlicher Schulkinder, der Jugendpflegeabteilung und aller Vereine durch den Ort. Von der unter der herrlich gewachsenen Kastanie auf dem Schulplatze errichteten Tribüne hielt Herr Pfarrer Becker eine wohldurchdachte begeisternde Festrede in der die Vorzüge und Tugenden Sr. Majestät unseres Allergnädigsten Kaisers trefflich hervorgehoben und die Pflichten des Volkes gegen einen solchen Herrscher eindringlich geschildert wurden. Der Festzug bewegte sich dann zu der vom Herrn Gemeindevorsteher Schulze Hessing zur Verfügung gestellten Festwiese, wo eine Bewirtung sämtlicher Kinder mit Kaffee und Kuchen erfolgte und der Nachmittag unter Veranstaltung verschiedener Spiele und unter Musik und Gesang in fröhlichster Weise verbracht wurde. Gegen Abend bewegte sich der Festzug wieder dem Orte zu, wo im Saale des Wirtes Kötters noch eine engere Feier des Kriegervereins die Teilnehmer noch manche Stunde zusammenhielt. Zu den Festzügen und der Feier auf der Festwiese hatte der Kriegerverein die Musik gestellt, während der Kirchenchor verschiedene Lieder vortrug. Allen Damen und Herren, sowie den Vereinen, welche zur Hebung des Festes freundlichst beitrugen, sei an dieser Stelle noch besonders gedacht.

AKZ

GC-617

21. Juni 1913

Südlohn, 18. Juni

Das Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde in unserer Gemeinde in besonders festlicher Weise und unter allgemeiner Beteiligung gefeiert. Nachdem am Morgen ein feierliches Hochamt stattgefunden hatte, und in den Schulen auf die Bedeutung des Tages hingewiesen war, durchzog gegen 2 Uhr nachmittags ein imposanter Festzug die Straßen des Ortes. Voraus ging die gesamte Schuljugend, die Knaben mit einheitlicher schwarz-weiß-roter Kopfbedeckung, die Mädchen mit gleichen Fähnchen, dann folgte die Jugendpflegeabteilung, die Vornholtsche Musikkapelle aus Weseke unter Leitung des Herrn Vornholt, das Festkomitee, der Kriegerverein und sämtliche übrige Vereine der ganzen Gemeinde mit ihren Fahnen. Auf der freundlichst zur Verfügung gestellten Büscherschen Festwiese unweit des Ortes angelangt, wurde nach Vortrag einiger Lieder durch die Gesangabteilung des St. Josephsvereins zunächst von Mädchen und Knaben ein Prolog vorgetragen, worauf der als

guter Redner wohlbekannte Herr Pfarrer Meiners in der Festrede die Vorzüge des hohen Jubilars, seine Erfolge und die Pflichten des Volkes gegen Se. Majestät in herzlichen begeisternden Worten hervorhob. Nach einigen weitem Vorträgen von Kindern und Mitgliedern des St. Josepfsvereins folgte sodann eine Bewirtung sämtlicher Kinder mit Kaffee und Kuchen, woran sich die verschiedensten Spiele bis zum Abend anschlossen. Für die weiter erforderlichen Erfrischungen der Kinder hatte Frau Fabrikant Cohausz in besonders anzuerkennender Weise Sorge getragen. Am Abend fand dann noch eine engere Feier im Kriegerverein statt. Es sei gestattet, allen Damen und Herren, die in wahrhaft wetteifernder Weise an der Gestaltung des Festes regen Anteil nahmen, an dieser Stelle noch besonders zu danken.

AKZ

GC-484

19. Juli 1913

Südlohn, 19. Juli

Das Bahnprojekt Oeding-Borkulo-Winterswyk scheint seiner Verwirklichung entgegenzugehen, jedenfalls haben in der letzten Zeit die Verhandlungen das Projekt erheblich gefördert.

AKZ

GC-485

26. Juli 1913

Südlohn, 26. Juli

In unserem Ort findet am 17., 18., 19. August das diesjährige Schützenfest statt. Der Schützenverein Mühlenkamp feiert nach 23jähriger Unterbrechung sein Schützenfest am 24. und 25. August. Nach den geplanten Veranstaltungen zu urteilen, werden die Feste äußerst glänzend gefeiert werden.

AKZ